

Thurgauer Nachrichten


DIE POST
bringt mich jede Woche
in ihren Briefkasten

DIE WOCHENZEITUNG

Inserateannahme 052 723 28 70 | Redaktion 052 723 28 75 | info@thurgauer-nachrichten.ch

Garage Wellhausen GmbH
Ihre Garage für alle Marken
Michael Manz
Weinfelderstrasse 20a
8552 Felben-Wellhausen
Tel. 052 765 34 70
Immer gepflegte Occasionen
le GARAGE
Die Marke Ihrer Wahl
Offizieller Partner

Stefan Rutishauser
Iud am Freitag zur
Vernissage einer
besonderen Aus-
stellung.
3



Alessandro D'Angelo
hat die Reaktorin
der «TN» in Hypno-
se versetzt.
7



Dominik Spycher
vertritt den Kanton
Thurgau als Triath-
let am Iron Man in
Hawaii.
16




Die halbe Apfelernte halbiert auch die Zahl der Erntehelfer

Von Roland Schäfli

Frost und Hagel haben nicht nur Früchte, sondern auch Arbeit vernichtet. Zahlreiche Erntehelfer, die sonst in den Thurgauer Obstbetrieben arbeiten, gehen leer aus.

Region Die Langjährigkeit, mit der Polen, Rumänen und zahlreiche Erntehelfer aus anderen Ländern Osteuropas zur Thurgauer Obsternte anreisen, hat Vorteile für beide, den Arbeitnehmer wie auch den –geber. Dadurch rechnen die Menschen, die den Schweizern zur Hand gehen, in ihrem Jahresbudget fest mit dem Einsatz in den Plantagen. Doch dieses Jahr geht diese Rechnung wegen der Frost- und Hagel-schäden nicht auf. Die genaue Zahl von Erntehelfern, die in den Obstbetrieben die Ärmel nach hinten krepeln, um nach einer arbeitsintensiven Zeit für eine nach hiesigen Kriterien vergleichsweise bescheidene, nach der Umrechnung in die Währung im Heimatland aber üppige Lohnsumme nach Haus zu tragen, lässt sich nur schätzen. Das Thurgauer Amt für Wirtschaft er-



Auch die Erntehelfer sind handverlesen: Levente Barothi aus Rumänien greift nach einem Thurgauer Apfel.

teilt jeweils über 700 Arbeitsbewilligungen für Kurzaufenthalter von drei Monaten. Ralph Gilg präsidiert den Obstverband Thurgau. Der Thurgau zählt rund 400 Obstbauern. Wieviele Arbeitskräfte benötigt werden, hängt von der Betriebsgrösse ab. Gilg rechnet hoch, dass pro Hektare ein Erntehelfer beschäftigt wird. Die landwirtschaftliche Beratungsstelle Arenenberg (sie hat im Güttinger Versuchsbetrieb selbst zwei Helfer aus Rumänien angestellt) beziffert die Obstbaufläche mit 1000 Hektaren.

Dieses Jahr dürfte sich die Zahl der temporären Arbeitskräfte halbiert haben. Auf Gilgs Betrieb arbeiten sonst sechs Erntehelfer – heuer konnte er nur drei kommen lassen. Zwar sei nach dem Frost früh klar gewesen, dass für die Ernte zwischen Anfang September und Ende Oktober weniger Arbeitskräfte benötigt würden. Doch die Personalauswahl sei dann doch «recht hart» gewesen, sei Gilg. Denn für jeden Helfer, der nicht berücksichtigt werden konnte, sei einer zu bevorzugen gewesen. Einer dieser Arbeiter

ist Levente Barothi aus dem rumänischen Siebenbrügge. «Man hat zuhause stark gespürt, dass die Arbeit in der Schweiz ausblieb», erklärt er in gutem Hochdeutsch. «Wenn man sonst drei Monate Arbeit hat und dann plötzlich nur einen Monat, das ist für mich und viele meiner Bekannten ein Problem.» Jeder der regelmässigen Erntehelfer plane den erwarteten Schweizer Lohn schon ein. Zweimal jährlich kommt der Mann aus den Karpaten her, meist fährt ein gemeinsam organisierter Kleinbus die Arbeiter, die sich untereinander kennen, zu den verschiedenen Höfen. Im Sommer pflückt Barothi für Gilg Kirschen, im Herbst die Äpfel. Im Rest des Jahres verdingt er sich als Gelegenheitsarbeiter, manchmal auch auf der deutschen Seite.

Keine Arbeitsbeschaffung

Der genaue Arbeitsbeginn wird von den Obstbauern je nach Reife und erst wenige Wochen davor festgelegt, man brauche die Leute «just in time», sagt Gilg. Gearbeitet wird 9 Stunden pro Tag, inklusive Samstagvormittag. Wird länger gearbeitet

Fortsetzung auf Seite 3

Cevi und Rina Jost dürfen sich freuen

Frauenfeld Seit 1982 würdigt der Stadtrat am Freitag vor dem Chlausmarkt jeweils Einzelpersonen oder Organisationen, die sich für die Stadt und ihre Einwohnerinnen und Einwohner verdient gemacht haben. Der Cevi Frauenfeld, der eine wertvolle und ehrenamtliche Jugendarbeit leistet, wird mit dem Anerkennungspreis 2017 der Stadt Frauenfeld ausgezeichnet. Rina Jost, deren Tätigkeit mit dem Förderpreis gewürdigt wird, ist Illustratorin.

pd/js

Jetzt gibts auf die Zwölf!

An diesem Samstag geht es in der Konvikt-Halle im Herzen Frauenfelds wieder um alles. Das SwissBoxing Team kämpft an der 7. Box-Night gegen Bosnien-Herzegowina.

Frauenfeld Sie teilen viel aus, müssen aber auch einiges einstecken. Profi- und Amateurboxer zeichnen sich nicht nur durch ihre Stärke, sondern auch durch ihre Schnelligkeit aus. Bereits zum 7. Mal findet an diesem Samstagabend die Frauenfelder Box-Night statt. In die-



Der Trainer Engjell Toma mit den vier Athleten des Box-Clubs Frauenfeld, welche dieses Jahr die Vorkämpfe bestreiten. z.v.g.

sem Jahr kämpft das Frauenfelder SwissBoxingTeam gegen Bosnien-Herzegowina. Gesamthaft finden rund zwölf Kämpfe statt, auch die derzeit besten Schweizer Boxer wie der Schweizermeister Horia Trif werden im Ring stehen. Die Türöffnung ist um 18 Uhr, gekämpft wird ab 19 Uhr. In diesem Jahr werden auch vier Frauenfelder dabei sein. Der Eintritt kostet 15 Franken. Location ist die Konvikt-Halle an der Promenade in Frauenfeld. Weitere Infos sind unter www.boxnight.ch zu finden.

js

Kurz und bündig

Alles über die Reformation



Üsslingen Ab heute Donnerstag findet in der Kirche Üsslingen eine Vortragsreihe zum Gedenken an die Reformation statt. Das erste Referat startet heute um 19.30 Uhr und wird von Frau Dr. Christine Christ-von Wedel aus Basel gehalten. Thematisiert wird die Krise des Christentums vor 500 Jahren. Der nächste Vortrag findet in einer Woche statt.

js

Lassen Sie sich filzen



Pfyn In der Trotte findet am Sonntag, 17. September eine Ausstellung zum Thema «Altes Handwerk - neu gestaltet» statt. Ausstellerinnen präsentieren ihre Unikate aus Filz. Interessierte können sich ab 9 Uhr auch selber am Filzen versuchen. Der Eintritt ist frei.

js

Orgelkonzert



Frauenfeld Am Sonntag, 17. September organisieren die Frauenfelder Abendmusiken ein Orgelkonzert. Ab 17 Uhr spielt Christoph Lowil in der Evangelischen Stadtkirche. Der Eintritt ist frei, Kollekte.

js

J. Zbinden Service AG
Klar und sauber.
Der Umwelt zuliebe.
Tankrevisionen
Tanksanierungen
Tankdemontagen
Heizöltransporte
Baustellentanks
Betonwandfräsarbeiten
8500 Frauenfeld | Telefon 052 720 18 89
www.zbindenservice.ch

Engeler Automobile.ch
Frauenfeld Kreuzlingen Weinfelden
Garage Engeler AG
Zürcherstrasse 281
8500 Frauenfeld
052 720 82 82
Engeler Automobile AG
Romanoherstr. 113
8280 Kreuzlingen
071 688 16 66
Engeler Automobile AG
Dunantstrasse 9
8570 Weinfelden
071 626 57 11
SCHWEDISCHE EXTRAKLASSE.
DER VOLVO V90.
JETZT MIT CHF 5'000.- EINTAUSCHPRÄMIE
INFORMIEREN SIE SICH JETZT BEI UNS.
VOLVOCARS.CH/V90
INNOVATION MADE BY SWEDEN.
Permanent ca. 150 New-, Vorführ-, Jahres- und Occasionswagen am Lager. Besuchen Sie uns im Internet www.engelerautomobile.ch

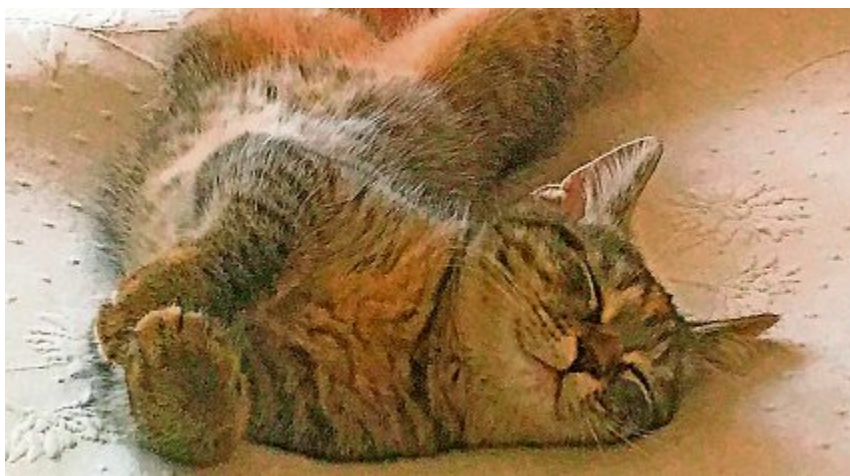
AHV-Scheinreform 2xNEIN
«Die AHV-Scheinreform sichert unsere Altersvorsorge nicht, sondern ist ein Brandbeschleuniger. Nein zur AV2020!»
Peter Muri, Muri Rechtsanwälte AG, Weinfelden
www.generationenallianz.ch

Für Familie mit Kindern suchen wir dringend:
Bauland oder Einfamilienhaus
(Bodenseeregion / Ostschweiz)
Ihr ImmoLeague-Team
IMMOLEAGUE®
+41 52 721 57 30 immoleague.ch

Tierische Lesergrüsse aus dem Kanton

Ihr wart mal wieder fleissig! Klasse, wie viele Haustierbilder uns in der letzten Woche erreicht haben! Vielen Dank!

Region Katzen, Hunde, Hamster, Hühner und sogar Schildkröten. Unglaublich, über wie viele Fotos wir uns freuen durften. Gewonnen hat das 13 Wochen alte Kätzchen Josy von Erwin Kasper aus Berlingen, herzlichen Glückwunsch! Auf dem zweiten Platz ist der Zwerghamster Flöckli von Beatrice Frei. Platz drei belegt das Schlitzohr Melua von Malaiika Vetter. Viele weitere Bilder auf www.thurgauer-nachrichten.ch. js



Das Kätzchen Josy, ist 13 Wochen alt und unser Platz 1! Herzlichen Glückwunsch!



Der Zwerghamster Flöckli belegt Platz 2!



Melua sitzt auf dem Scanner. Platz 3!



Hier haben wir den sehr fotogenen Hund Shania aus Buch.



«Das ist unsere Zsazsa», schreibt Barbara Germann aus Steckborn.



Der Hund von Rudolf Vogel hat seine Geisgen fest im Griff.



Der wunderschöne Hund Balu liebt es, im Löwenzahn zu sitzen. z.V.g.



Der Kater Elvis von Daniela Allenbach hat sich für die «TN» in Pose geworfen.



Mia thront auf ihrem Lieblingspfahl. Sie kommt alleine hinauf herunter.



Ein Bild vom Eschenhof: Huhn Nanni im Dialog mit ihrer Tierpflegerin.



Der Neufundländer Iwan. Wie sich wohl sein Fell anfühlen mag?



Pancake alias Pan ist für die kälteren Temperaturen bereits gerüstet.



Die Katze Wuschi aus Frauenfeld. Der Name passt hervorragend.



Die Pantherschildkröte von Romy Windler. zu Besuch auf dem Sitzplatz.



Der Welsh-Terrier Ambra ist 11 Monate alt und wandert offensichtlich gerne.



Die Seidenhühner Rosmarie, Yarina, Sandy und Emma.



Dem Hund Maylo war es im Tessin wohl etwas zu heiss. Oder zu kalt?



Das ist die Katzendame Bounty. Selten eine so fotogene Katze gesehen.



Mystic Prophecy

Frauenfeld Vergangenen Samstagabend fanden sich zahlreiche Metal-Fans in der Event Bar Oelfleck in Frauenfeld ein, um das Konzert der «Mystic Prophecy» zu genießen. Die Power-Metal-Band aus Bad Grönenbach begeisterte mit ihren perfekt gespielten Tönen nicht nur eingefleischte Metalfans.